



Zahl: 004-1/2010/4

Kematen, am 03.11.10

NIEDERSCHRIFT

Über die am 03.08.2010 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene 4. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler

Vbgm. Klaus Gritsch

GV Armin Partl, Mag.

GV Viktor Pischl

GR Gustav Hacket

GR Kurt Alois Manfred Jordan, Mag.

GR Ruth Köck (Ersatz GR Gabriele Fraidl, Mag.)

GR Elmar Michael

GR Andreas Partl

GR Regina Plunser

GR Bernd Raitmair

GR Martin Schaffenrath MBA MPA

GR Markus Vorhofer (Ersatz GR Annita Lerchner)

GR Hugo Weger

GR Dietmar Zelger (Ersatz GV Gerhard Lerchner)

Entschuldigt: GR Gabriele Fraidl, Mag.

GR Annita Lerchner

GV Gerhard Lerchner

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung
3. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses GR Elmar Michael
4. Namhaftmachung der kooptierten ständigen Ausschussmitglieder

5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes für den Planungsbereich „AFLING – L03“ und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung gemäß § 68 TROG 2006 in Verbindung mit §§ 64 – 67 TROG 2006 sinngemäß
6. Behandlung der eingelangten Stellungnahme hinsichtlich einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GstNr. 2156 (Eigentümer Johann Told), KG Kematen von derzeit Freiland in Bauland (Wohngebiet)
7. Beschlussfassung einer Petition gegen die geplante Schottergewinnung in Unterperfluss
8. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Tauschvertrag mit der Republik Österreich-öffentliches Wassergut
9. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Kesselanlage oder Umstellung auf Gasfeuerung betreffend Heizungsanlage AEBl-Gebäude
10. Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsarbeiten am Dach des AEBl-Gebäudes
11. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung hinsichtlich der Getränkesteuerverfahren für die Gastronomie
12. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gemeindegewappens gemäß Antrag des Sozial- und Gesundheitssprengels an der Melach
13. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Überwachung und Aufsicht der Fluren
14. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Parkraumüberwachung einschl. ruhender Verkehr
15. Beratung und Beschlussfassung über Beauftragung einer Projektstudie hinsichtlich eines Kraftwerkes am Oberlauf der Melach
16. Beratung und Beschlussfassung über eine Nachmittagsbetreuung
17. Beratung und Beschlussfassung über die Öffnungszeiten des Kindergartens
18. Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Verkehrskonzept Afling-Michelfeld
19. Beratung und Beschlussfassung über Ortstafeln im Bereich Afling und Michelfeld

20. Beratung und Beschlussfassung über die Überbrückung der Wasserversorgung der Gemeinde Unterperfuss
21. Namhaftmachung der Personen für die Ehrung des Landes – Tag des Ehrenamtes
22. Personalangelegenheiten
 - Anstellung einer Buchhaltungskraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % der Vollbeschäftigung
 - Anstellung eines Monteurs für das E-Werk mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % der Vollbeschäftigung
 - Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes des Jugendbetreuers von 40 % auf 50 % der Vollbeschäftigung
 - Ausschreibung der Stelle einer Jugendbetreuerin mit einem Beschäftigungsausmaß von 37,5 % der Vollbeschäftigung
 - Änderung der Beschäftigungsart der Stützkraft zur Kindergartenassistentin und Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes von 50 % auf 56,25 % der Vollbeschäftigung
 - Anstellung einer Stützkraft für den Kindergarten mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % der Vollbeschäftigung
 - Anstellung einer Horterzieherin für die Nachmittagsbetreuung mit einem Beschäftigungsausmaß von 82,5 % der Vollbeschäftigung
 - Anstellung einer Horterzieherin für die Nachmittagsbetreuung mit einem Beschäftigungsausmaß von 60 % der Vollbeschäftigung
 - Ausschreibung der Stelle einer Raumpflegerin mit einem Beschäftigungsausmaß von 37,5 % der Vollbeschäftigung
 - Bestellung des Amtsleiters der Gemeinde Kematen
 - Bestellung der Finanzverwalterin der Gemeinde Kematen
23. Anträge, Anfragen und Allfälliges

VERHANDLUNGSPROTOKOLL

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. GR Ruth Köck, GR Markus Vorhofer und GR Dietmar Zelger werden vom Bürgermeister angelobt.

2. Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung

Zu TO Punkt 12, Abs. 3 ersucht GR Michael um Änderung des Protokolls dahingehend, dass für den Sozialausschuss sehr wohl Mitglieder kooptiert werden können, jedoch nicht im Wohnungsausschuss bei Wohnungsvergaben von Mietwohnungen. Dies wird im Originalprotokoll korrigiert.

GR Zelger und GR Vorhofer halten fest, dass sie dem Protokoll zustimmen werden, aber keine Ausfertigung im Vorfeld zur Gemeinderatssitzung erhalten haben.

Das Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses GR Elmar Michael

GR Michael berichtet von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 24.06.2010. Die im Protokoll des Überprüfungsausschusses festgehaltenen Empfehlungen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. GR Elmar Michael ersucht den Bürgermeister um Umsetzung dieser Empfehlungen. Betreffend der Veranlagungen und Finanzierungen der Gemeinde stellt GR Michael fest, dass es für eine Neuveranlagung bzw. Neufinanzierung einer Ausschreibung bedarf und aus diesem Grunde die Gemeinderatsfraktion „Gemeinsam für Kematen“ ihre Zustimmung betreffend der TO Punkte 8 und 9 der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 15.06.2010 widerruft.

Der Bürgermeister antwortet darauf, er hat von HR Dr. Praxmarer die Auskunft erhalten, dass bei einer Verbesserung keine Ausschreibung notwendig ist.

4. Namhaftmachung der kooptierten ständigen Ausschussmitglieder

Die einzelnen Gemeinderatsfraktionen geben die zu kooptierenden Ausschussmitglieder, mit Ausnahme des Überprüfungs-, des E-Werk- und des Wohnungsausschusses bei der Vergabe von Mietwohnungen, bekannt.

Bau-, Raumordnungs- und Wirtschaftsausschuss (einschl. öffentl. Bauten)	
Günther Hochstaffl	Unser Kematen
Grabher Gerhard	Gemeinsam für Kematen
Markus Vorhofer	SPÖ Kematen
Martin Schaffenrath MBA MPA	Liste Unabhängiges Kematen

Familien- und Schulausschuss (einschl. Kinderbetreuung)	
Claudia Neururer	Unser Kematen
Sabine Thöni	Gemeinsam für Kematen
Sarah Brumen	SPÖ Kematen
Mag. Pamela Nowak	Liste Unabhängiges Kematen

Umwelt- und Verkehrsausschuss (einschl. Friedhof)	
Franz Sailer	Unser Kematen
Christian Stern	Gemeinsam für Kematen
Markus Vorhofer	SPÖ Kematen
Bernd Raitmair	Liste Unabhängiges Kematen

Sozialausschuss mit Wohn- und Pflegeheim, Sozialsprengel, sowie Betreuung der älteren Generation	
Ruth Köck	Unser Kematen
Walter Ruetz	Gemeinsam für Kematen
Bettina Gesierich	SPÖ Kematen

Wohnungsausschuss	
Klaus Gritsch	Unser Kematen
Maximilian Reinisch	Gemeinsam für Kematen
Karin Grünberg	SPÖ Kematen
Martin Schaffenrath MBA MPA	Liste Unabhängiges Kematen
Hugo Weger	Liste Kematen 2000

Landwirtschaftsausschuss (einschl. Grundverkehr)	
Josef Norz	Unser Kematen
Josef Feichtner jun.	Gemeinsam für Kematen
Martin Schaffenrath MBA MPA	Liste Unabhängiges Kematen
Hugo Weger	Liste Kematen 2000

Kulturausschuss mit Vereinswesen	
Alois Schwarzenberger	Unser Kematen
Stefan Lang	Gemeinsam für Kematen
Markus Vorhofer	SPÖ Kematen
Bernd Raitmair	Liste Unabhängiges Kematen

Jugend- und Sportausschuss	
Michaela Zangerl	Unser Kematen
Carolina Partl	Gemeinsam für Kematen
Karin Grünberg	SPÖ Kematen
Manfred Mayr	Liste Unabhängiges Kematen
Helmut Ostermann	Liste Kematen 2000

Der Gemeinderat beschließt, die o.a. Personen in die jeweiligen Ausschüsse als ständige Mitglieder zu kooptieren.

Beschluss: einstimmig

5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes für den Planungsbereich „AFLING – L03“ und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung gemäß § 68 TROG 2006 in Verbindung mit §§ 64 – 67 TROG 2006 sinngemäß

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den von Raumplaner Dipl.-Ing. Egg ausgearbeiteten Entwurf der geplanten Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes zur Kenntnis und stellt den Antrag, die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes für den Planungsbereich „AFLING – L03“ und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung gemäß § 68 TROG 2006 in Verbindung mit §§ 64 – 67 TROG 2006 sinngemäß, zu beschließen.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Weger)

6. Behandlung der eingelangten Stellungnahme hinsichtlich einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GstNr. 2156 (Eigentümer Johann Told), KG Kematen von derzeit Freiland in Bauland (Wohngebiet)

Die eingelangte Stellungnahme hinsichtlich der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Planungsbereich „Told“ wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. GR Schaffenrath MBA MPA ersucht in der folgenden Diskussion GR Hackett um einen Bericht. GR Hackett bringt dem Gemeinderat den Inhalt des mit Pfarrer i. R. Prof. Mag. Toni Haas geführten Gespräches zur Kenntnis. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass Prof. Mag. Haas bereits eine Stellungnahme zur gegenständlichen Umwidmung angekündigt hat.

GR Michael sagt, dass es für ihn sehr verwunderlich ist, wenn bereits vor einer Sitzung Gespräche mit Nachbarn geführt werden und schriftliche Stellungnahmen vorhanden sind und der Bürgermeister den Gemeinderat darüber nicht informiert. Weiters sollten zukünftig Umwidmungen vorher im Bau- und Raumordnungsausschuss vorbesprochen werden.

GR Weger fragt an, ob ein Misstrauensantrag gegen einen Gemeinderat eingebracht wurde.

Der Bürgermeister antwortet, dass dies stimmt, er aber erst mit der neuen Hofrätin der Gemeindeabteilung Rücksprache halten wird.

GR Mag. Jordan ist der Meinung, dass sowohl Johann Told als auch Prof. Mag. Haas ein Recht auf Objektivität haben, aber die Liste „Gemeinsam für Kematen“ den Beschluss auf Grund der eingegangenen Stellungnahme nicht umwerfen wird.

Der Bürgermeister wird mit Prof. Mag. Haas nochmals ein Gespräch führen und stellt den Antrag, dass die im Gemeinderat beschlossene Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GstNr. 2156 (Eigentümer Johann Told), KG Kematen von derzeit Freiland in Bauland (Wohngebiet) bestehen bleibt.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Weger), 2 Enthaltungen (GR Raitmair, GR Schaffenrath MBA MPA)

7. Beschlussfassung einer Petition gegen die geplante Schottergewinnung in Unterperfuss

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die Petition gegen die geplante Schottergewinnung in Unterperfuss zur Kenntnis und stellt den Antrag diese zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

8. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Tauschvertrag mit der Republik Österreich-öffentliches Wassergut

Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem Tauschvertrag 400 m² Grundfläche der Gemeinde im Bereich des Weers vom Kraftwerk Melach-Oberstufe, im Teilungsplan von Dipl.-Ing. Mosbacher als Teilfläche 3 ausgewiesen, an das öffentliche Wassergut übertragen werden. Gleichzeitig erhält die Gemeinde vom öffentlichen Wassergut 95 m² aus der Gp. 2013 (Inn), im Teilungsplan von Dipl.-Ing. Mosbacher als Teilfläche 2 ausgewiesen, als Zufahrt für das Kraftwerk Melach-Unterstufe.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Tauschvertrag mit der Republik Österreich-öffentliches Wassergut zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Kesselanlage oder Umstellung auf Gasfeuerung betreffend Heizungsanlage AEBI-Gebäude

Zu o.a. TO-Punkt liegen 2 Angebote der Firma Meischberger & Nagl vor.

Das Angebot über den Austausch des defekten Ölkessels beläuft sich auf € 8.764,70 exkl. MWSt. Der Einbau eines Gasbrennwertkessels einschl. der notwendigen Adaptierungen für die Umstellung auf Erdgas beläuft sich auf € 29.571,03 exkl. MWSt. Der Erdgasanschluss kommt auf € 2.650,00, wobei die Anschlusskosten größtenteils vom Förderungsprogramm des Landes abgedeckt werden. Der Bürgermeister vertritt aus wirtschaftlichen Überlegungen die Meinung, dass nicht auf Gas umgestellt werden soll.

GR Michael ist der Meinung, dass auf jeden Fall der Heizkessel getauscht werden soll und nicht auf Gas umzustellen. Desweiteren regt er an, dass auf jeden Fall auf Heizöl EXTRALEICHT umgestellt werden soll. Insgesamt soll nicht durch das Einholen von zwei Angeboten der Eindruck entstehen, dass eine Ausschreibung stattgefunden hat. Wenn es um Neuanschaffungen in dieser Größenordnung geht, soll eine Ausschreibung erfolgen.

GR Weger ist ebenfalls der Meinung, dass der Austausch der Kesselanlage ausgeschrieben werden soll.

Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Firma Meischberger & Nagl mit dem Austausch des defekten Ölkessels gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von € 8.764,70 exkl. MWSt. zu beauftragen.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GV Pischl, GR Michael, GR Raitmair, GR Weger), 2 Enthaltungen (GR Mag. Jordan, GR Schaffenrath MBA MPA)

10. Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsarbeiten am Dach des AEBl-Gebäudes

Für eine notwendige Reparatur am Dach des AEBl-Gebäudes wurden Angebote der Firmen Waldhart und Hendl eingeholt. Hier wird vorgeschlagen, dass die Reparaturarbeiten von der Spenglerei Waldhart durchgeführt werden. Es sollen die Firstverblechung und 1 Lichtkuppel erneuert werden. Die Kosten belaufen sich gemäß vorliegendem Angebot auf € 2.260,20 exkl. MWSt.

Die Liste Gemeinsam für Kematen stimmt der Reparatur auch ohne Ausschreibung zu, da es sich um eine dringend notwendige Arbeit handelt und ansonsten Schaden für die Mieter und in weiterer Folge für die Gemeinde entstehen könnte.

Weiters regt GV Pischl an, dass sich der Gemeinderat über die zukünftige Verwendung des Gebäudes Gedanken machen sollte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma Waldhart gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von € 2.260,20 mit der Reparatur zu beauftragen.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Weger)

11. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung hinsichtlich der Getränkesteuerverfahren für die Gastronomie

Zu diesem TO-Punkt verlässt GR Weger den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat bekannt, dass nunmehr mit der Gastronomie eine Lösung hinsichtlich der Getränkesteuer-Verfahren ausgearbeitet wurde, mit der auch alle betroffenen Getränkesteuerpflichtigen einverstanden sind. Es würden für den Zeitraum 1995–1999 20 % der bezahlten Getränkesteuer lt. vorliegender Aufstellung nach Unterfertigung der ausgearbeiteten Vereinbarung zurückbezahlt werden.

GR Michael fragt an, in welcher Höhe Rücklagen für die Getränkesteuer gebildet wurde und was nach Auflösung mit dem restlichen Geld passiert bzw. wie es weiter zugewiesen wird?

Der Bürgermeister antwortet, dass die bestehende Rücklage in Höhe von über € 300.000,00 für den Umbau des Gemeindeamtes verwendet werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Rückerstattung von 20 % der bezahlten Getränkesteuer an die Gastronomie lt. vorliegender Aufstellung, bei Unterfertigung der vorliegenden Vereinbarung durch die Steuerpflichtigen, zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

12. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gemeindewappens gemäß Antrag des Sozial- und Gesundheitssprengels an der Melach

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach die Verwendung des Gemeindewappens auf dem Sprengelfahrzeug mit dem Kennzeichen IL SGS 1 gemäß vorliegendem Antrag zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

13. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Überwachung und Aufsicht der Fluren

Lt. Bericht von Obmann GR Hacket hat sich der Landwirtschaftsausschuss dafür ausgesprochen, die Fa. G4S mit der Überwachung bzw. Aufsicht der Fluren gemäß vorliegendem Angebot zu beauftragen. Anfangs sollen die Fluren 3-4 Stunden pro Woche überwacht werden. In weiterer Folge wird der Aufwand bedarfsorientiert geregelt. Die Kosten betragen € 23,65 exkl. MWSt. pro Leistungsstunde.

In der folgenden Debatte regt GV Pischl an, dass die Überwachung der Fluren ausgeschrieben werden sollte.

Wenn die Beauftragung der G4S mit der Fluraufsicht bis Jahresende als Probezeit gesehen wird, ist GR Michael damit einverstanden. Auf alle Fälle sollte bereits im November eine Ausschreibung - auch mit den Nachbargemeinden Völs, Zirl und Unterperfuss - angegangen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Beauftragung der Überwachung und Aufsicht der Fluren an die Fa. G4S gemäß vorliegendem Angebot mit einer Überwachungszeit von 4 Stunden pro Woche zu vergeben.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Weger)

14. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Parkraumüberwachung einschl. ruhender Verkehr

Lt. Bericht von Obmann VbGm. Gritsch spricht sich der Umwelt- und Verkehrsausschuss einstimmig für die Variante 2 (€ 162,- exkl. MWSt.) des vorliegenden Angebotes der Fa. G4S aus. Der Bürgermeister bringt den Anwesenden diese Variante zur Kenntnis. Bis Jahresende soll diese Variante beobachtet und im Jänner 2011 nach Prüfung neu festgelegt werden.

Auch hier sieht GR Michael die Beauftragung der G4S als Probezeit. Auf alle Fälle sollte sich der Verkehrsausschuss mit dem ruhenden Verkehr in Kematen und mit den daraus resultierenden Aufgaben für eine Parkraumüberwachung befassen. Auch hier soll auf alle Fälle eine öffentliche Ausschreibung laut Vergabegesetz erfolgen.

Auf Anfrage von GR Michael berichtet der Bürgermeister, dass er eine Anfrage betreffend der Anpachtung einer Grundfläche vom Stift Wilten für Parkplätze für die Lehrerschaft der Hauptschule gestellt, aber noch keine Antwort erhalten hat.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Beauftragung einer Parkraumüberwachung einschl. ruhenden Verkehrs an die Fa. G4S gemäß Variante 2 des vorliegenden Angebotes zu vergeben.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Weger)

15. Beratung und Beschlussfassung über Beauftragung einer Projektstudie hinsichtlich eines Kraftwerkes am Oberlauf der Melach

Das vorliegende Angebot über die Ausarbeitung einer Projektstudie betreffend einem Kraftwerk am Oberlauf der Melach wird im Gemeinderat diskutiert.

GV Pischl hält die Beauftragung einer Projektstudie für verfrüht, weil zuerst die Trinkwasserversorgung ausgebaut werden sollte und die Sanierung des Senderskraftwerks vorrangig wäre.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Ausbau der Trinkwasserversorgung bereits läuft und ein Projekt zur Sanierung des Senderskraftwerkes vom Betriebsleiter des E-Werkes ausgearbeitet wird.

GR Mag. Jordan und GR Michael sprechen sich für den Ausbau der Wasserkraft aus, jedoch sollte auch ein umfassendes Energieprojekt mit energiesparenden Maßnahmen in Angriff genommen werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass in einer eigenen Arbeitssitzung des Gemeinderates ein umfassendes Energiekonzept mit einem Fachmann besprochen wird.

GR Elmar Michael regt an, dass über die vorliegende Projektstudie im E-Werk-Ausschuss gesprochen werden sollte. GR Elmar Michael lässt ins Protokoll schreiben, dass - laut Bürgermeister - mit der Erstellung dieser Studie eine Entscheidungsgrundlage geschaffen wird, die keine weiteren Studien o.ä. erforderlich machen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ausarbeitung einer Projektstudie hinsichtlich eines Kraftwerkes am Oberlauf der Melach an Dipl.-Ing. Sprenger gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von € 15.412,60 exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GR Weger)

16. Beratung und Beschlussfassung über eine Nachmittagsbetreuung

Vbgm. Gritsch berichtet, dass ab dem Schuljahres 2010/11 ein altersweiter Hort angeboten wird, d. h. es werden in einer Gruppe Volksschul- und Kindergartenkinder betreut.

Als Raum steht im 1. Stock der Volksschule ein Klassenzimmer zur Verfügung, da es in der Volksschule nächstes Jahr eine Klasse weniger gibt. Zusätzlich kann auch der gegenüberliegende Computerraum am Nachmittag vom Hort genutzt werden.

Das Mittagessen wird im Gemeindezentrum serviert und wie bisher vom Altenwohnheim geliefert.

Der Hort wird jeweils von Mo-Fr von 11.15 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Es liegen ca. 35 Anmeldungen vor, die meisten davon werden aber nur 1 oder 2 Nachmittage den Hort besuchen. Pro Nachmittag dürfen 12 Kinder anwesend sein.

Bestellung der Möbel für den Hort: Es sind 2 Angebote eingegangen und zwar von der Firma Alpenkid in der Höhe von € 2.641,00 und von der Firma SCH & SCH in der Höhe von € 2.238,00. GR Fraidl hat die Möbel am 28.07.2010 bei SCH & SCH bestellt, geliefert wird Ende September. Die weiteren Anschaffungen für den Hort werden dann mit den Horterzieherinnen abgestimmt und Anfang September besorgt (Sofa, Teppich, Spielzeug,

Lernmaterial). Diese Anschaffungen werden sich auf rd. € 2.000,00 - € 3.000,00 belaufen.

Der Elternbeitrag für die Nachmittagsbetreuung richtet sich nach den Beiträgen für die schulische Nachmittagsbetreuung: ca. € 70,00 pro Monat für 5 Tage pro Woche, pro Mittagessen werden € 4,00 in Rechnung gestellt. Für das 2. Kind in der Familie wird nur mehr die Hälfte des monatlichen Beitrags verrechnet, ab dem 3. Kind (gleichzeitig) in der Nachmittagsbetreuung werden keine monatlichen Beiträge verrechnet.

GR Mag. Jordan hält fest, dass es von besonderer Wichtigkeit ist, den Kindern ein „Freizeitfeeling“ zu vermitteln, da die Nachmittagsbetreuung in der Schule stattfindet. Hier werden die Horterzieherinnen gefordert sein.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Nachmittagsbetreuung zu o.a. Bedingungen zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

17. Beratung und Beschlussfassung über die Öffnungszeiten des Kindergartens

Vbgm. Gritsch berichtet, dass der Kindergarten wie bisher von 7.00 – 14.00 inklusive Mittagstisch geöffnet sein soll. Deshalb werden die Kindergartenkinder den Hort erst ab 14.00 in Anspruch nehmen, d.h. eine Kindergärtnerin oder Horterzieherin bringt sie dann vom Kindergarten in den Hort.

GV Pischl regt an, dass, sollten keine Hortplätze mehr frei sein, die Öffnungszeiten im Kindergarten erweitert werden und fragt an, ob hinsichtlich der Kinderkrippe schon Gespräche geführt worden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass er in Kürze ein Gespräch betreffend der Kinderkrippe mit der Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengels an der Melach führen wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die o.a. Öffnungszeiten des Kindergartens zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

18. Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Verkehrskonzept Afling-Michelfeld

Der Bürgermeister berichtet, dass das vorliegende Verkehrskonzept von den Bürgern aus Afling und dem Michelfeld im Rahmen einer Bürgerversammlung befürwortet wurde.

Es folgt eine Debatte hinsichtlich eines Fahrverbotes für Radfahrer, dessen haftungsrechtliche Relevanz auch in der Bürgerversammlung diskutiert wurde. Nachdem das Thema Radfahrer angesprochen wurde, sagt GR Michael, dass es nicht so sein kann, dass ein Großteil der Kemater Bevölkerung - sprich die Radfahrer - von der Berechtigung des Fahrens auf diesen Straßen ausgeschlossen sind. Das Argument "Haftung für die Gemeinde" bzw. die Aussage "es wird eh keiner gestraft" lässt GR Elmar Michael nicht gelten.

GR Mag. Jordan und GR Zelger regen an, dass das Radfahrverbot nochmals von einem Verkehrsexperten geprüft werden soll.

Der Bürgermeister sagt dazu, dass eine ergänzende Prüfung einer eventuellen Ausnahmeregelung für Radfahrer überprüft wird und stellt den Antrag, das vorliegende Verkehrskonzept Afling-Michelfeld zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

19. Beratung und Beschlussfassung über Ortstafeln im Bereich Afling und Michelfeld

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die im vorliegenden Verkehrskonzept vorgesehen Ortstafeln für Afling und Michelfeld zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

20. Beratung und Beschlussfassung über die Überbrückung der Wasserversorgung der Gemeinde Unterperfuss

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass die Gemeinde Unterperfuss Schwierigkeiten mit ihrer Wasserversorgung hat. Aus diesem Grunde stellt der Bürgermeister zur Diskussion, über die vorhandene Verbindungsleitung der Gemeinde Unterperfuss kurzfristig Hilfestellung zu geben, sofern die Versorgung der Gemeinde Kematen ausreichend ist.

GR Michael verlangt, dass auf alle Fälle Wasserzähler auf Kosten der Gemeinde Unterperfuss eingebaut werden und dass eine Versorgung der Gemeinde Unterperfuss nur erfolgt, wenn die Gemeinde Kematen genügend Wasser aus den Quellen in der Kemater Alm zur Verfügung hat. Desweiteren soll ein Preis für das Wasser in Anlehnung an den Preis, der mit der Gemeinde Axams für den Wasserbezug für Kematen besteht, vereinbart werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Überbrückung der Wasserversorgung der Gemeinde Unterperfuss zu o.a. Bedingungen zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

21. Namhaftmachung der Personen für die Ehrung des Landes – Tag des Ehrenamtes

Dieser TO-Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

22. Personalangelegenheiten

Dieser TO-Punkt ist dem Originalprotokoll beigelegt.

23. Anträge, Anfragen und Allfälliges

• Ankauf Presscontainer

GV Pischl berichtet, dass Herbert Kössler im Beisein von GV Viktor Pischl einen Presscontainer bei der Firma Haberl in Völs besichtigt hat. Dazu wurde ein Angebot über einen Mietcontainer eingeholt.

GV Pischl und Herbert Kössler sind der Meinung, dass der Ankauf des gebrauchten Presscontainers bei der Fa. Haberl sinnvoll wäre.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesem Punkt die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Beschluss: einstimmig

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Presscontainer bei der Fa. Haberl in Völs zu einem Preis von € 4.500,00 exkl. MWSt. anzukaufen.

Beschluss: einstimmig

- **Neuer Standort für Feuerwehrhaus**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr mit 9 zu 8 Stimmen für den Standort beim Kreisverkehr ausgesprochen hat.

GR Elmar Michael fragt im Zusammenhang mit dem Ergebnis des Ausschussbeschlusses der FF Kematen an, welche Argumente die Befürworter und die Gegner des Standortes "Kreisverkehr" haben.

Der Bürgermeister antwortet, dass GR Michael dies als aktives Mitglied der FF Kematen von den Beteiligten erfragen kann. Der Bürgermeister stellt klar, dass das Feld gegenüber der Raiffeisenbank keinen Alternativstandort darstellt. Betreffend dem knappen Ausschussbeschluss ist der Bürgermeister der Meinung, dass nun eine vertiefte Diskussion stattfinden sollte und informiert die Anwesenden, dass er den Landesfeuerwehrinspektor um die Ausarbeitung einer gutachterlichen Stellungnahme für den Standort Kreisverkehr ersucht hat. Er führt weiter aus, dass dieses Projekt auch im Bauausschuss behandelt werden müsse, die Gemeinde aber kein neues Feuerwehrhaus entgegen dem breiten Willen der FF Kematen bauen wird.

GR Michael sagt zur Beauftragung des Landesfeuerwehrinspektors mit der Abgabe einer Stellungnahme für den Standort Kreisverkehr, dass dies kontraproduktiv ist und im Hinblick darauf, dass dem LFI keine Alternativgrundstücke genannt werden, aus seiner Sicht nichts bringt.

Der Bürgermeister wiederholt in einer Debatte, dass von seiner Seite keine Zwangsbeglückung und auch keine Gesprächsverweigerung stattfinden.

GR Mag. Jordan ist der Meinung, dass der Bürgermeister möglichen Alternativstandorten offen gegenüber stehen sollte und sich auch von der Grundeigentumsfrage lösen sollte. Im Sinne des von der Liste Gemeinsam für Kematen eingebrachten Antrages sollte auch ein Sicherheitszentrum thematisiert werden.

GR Elmar Michael bedankt sich beim Bürgermeister, dass kein neues Feuerwehrhaus ohne einstimmigen Beschluss des Feuerwehrausschusses gebaut wird und, dass eine breite Diskussion über einen Standort geführt werden soll.

- **Trinkwasser**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Grinzner Gemeinderat eine Forderung betreffend einer laufenden Entschädigungszahlung der Gemeinde Kematen an die Gemeinde Grinzens thematisiert wurde.

Dazu soll eine Besprechung mit HR Dr. Zingerle und den Gemeinderäten der Gemeinden Grinzens und Kematen im Gemeindeamt Kematen stattfinden.

Hinsichtlich der Problematik mit der Gemeinde Grinzens in Sachen Wasserbezug aus der Kemater Alm regt GR Elmar Michael an, an der gemeinsamen Sitzung der beiden Gemeinderäte unbedingt mit anwaltlichem Beistand teilzunehmen.

Nach einer Debatte kommt der Gemeinderat einstimmig zur Auffassung, dass Dr. Brugger in dieser Sache als rechtlicher Beistand der Gemeinde Kematen hinzugezogen wird.

Der Bürgermeister wird mit Bgm. Bucher und HR Dr. Zingerle einen Besprechungstermin vereinbaren.

- **Betreutes Wohnen**

Der Bürgermeister stellt das Thema „betreutes Wohnen“ im Hörtnagl-Haus zur Diskussion.

GR Mag. Jordan meint dazu, dass neben betreutem Wohnen auch an das Thema „Tagesbetreuung“ gedacht werden sollte und sieht dies als absolut diskussionswürdig an. Hinsichtlich einem alternativen Standort nennt er das ehemalige Postamtsgebäude der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass er gemeinsam mit GR Michael ein Gespräch mit dem Bauträger führen wird.

- **Kündigung Aebi Schmidt Austria**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass die Fa. Aebi Schmiedt Austria den Mietvertrag mit der Gemeinde Kematen per 31.12.2010 gekündigt hat.

- **Praxmarer-Areal**

GR Schaffenrath MBA MPA fragt an, ob das Praxmarer-Areal verkauft wurde.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Objekt verkauft wurde.

- **Gewerbegebiet Nord**

GR Mag. Jordan fragt an, ob die bestehende Vereinbarung betreffend dem regionalen Gewerbegebiet aufrecht bleibt.

Der Bürgermeister bejaht dies.

GR Mag. Jordan hält fest, dass eine gute Mischung von Klein- und Mittelbetrieben angesiedelt werden sollte.

GR Michael ist der Meinung, dass die Gemeinde rechtlich überprüfen sollte, ob es eine Möglichkeit gibt, 100 % der Kommunalsteuer aus dem Gewerbegebiet zu erhalten.

GV Mag. Partl meint dazu, dass dies im vorigen Gemeinderat bereits diskutiert wurde und eine Volksbefragung stattgefunden hat. Daher erübrigt sich aus seiner Sicht eine weitere Diskussion.

GR Mag. Jordan meint, dass die Gemeinde schlecht verhandelt hat.

GV Mag. Partl und GR Zelger dementieren dies.

Nach einer Debatte teilt der Bürgermeister den Anwesenden mit, dass der Gemeinderat dies beschlossen hat und dieser Beschluss über ein regionales Gewerbegebiet die Grundlage für das Behördenverfahren gebildet hat.

- **Shuttle-Dienst-Antrag**

GR Mag. Jordan fragt an, wie es mit dem Antrag der Liste Gemeinsam für Kematen hinsichtlich der Einführung eines Shuttle-Dienstes für Einkäufe steht.

Der Bürgermeister antwortet, dass dies im Laufen ist.

- **Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes**

GR Michael fragt zum wiederholten Mal an, wie es mit der Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes steht. Er zeigt sich verwundert, dass er bis jetzt immer getröstet wurde und jetzt gibt es auf einmal keine gültige Geschäftsordnung.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Geschäftsordnung für den Gemeindevorstand erstellt wird.

- **Protokoll Arbeitssitzung**

Der Bürgermeister teilt den Anwesenden mit, dass das Protokoll der Arbeitssitzung mit dem Protokoll dieser Gemeinderatssitzung mitgeschickt wird.

- **Geburtstagswein**

GV Pischl regt an, dass in Zukunft den Gemeinderäten zum Geburtstag ein österreichischer Wein oder ein Kemater Schnaps als Präsent übergeben wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, gratuliert der Bürgermeister in seinem, als auch im Namen des Gemeinderates

GR Martin Schaffenrath MBA MPA
GV Viktor Pischl
GR Bernd Raitmair
Vbgm. Klaus Gritsch

zum Geburtstag.

Die Sitzung wird anschließend vom Bürgermeister geschlossen.

Der Protokollführer:

Matthias Bachmann